



Strandkorbgeschichte Graal-Müritz – 150 Jahre Familienbetrieb Witt

150 Jahre Strandkorbherstellung und -vermietung in Graal-Müritz. Von der Büdnerie zur Gästebetreuung.

Als der Rostocker Strandkorbhersteller Johann Heinrich Theodor Falck (1870 bis 1953) am 22. Oktober 1895 sein Gewerbe für einen selbständigen Betrieb mit Sitz in Rostock gründete und erstmals einen zweisitzigen Einlieger baute, begann der Siedezug des Strandkorbes auch in Müritz. Joachim Witt kaufte dieses Erzeugnis und begann mit dessen Weiterentwicklung, um sie dann nicht nur an seine Gäste zu vermieten, sondern auch zu verkaufen. Damit war die Strandkorbherstellung und der Strandkorbverleih in Müritz, Ortsteil des heutigen Ostseeheilbades Graal-Müritz geboren.

Die Badekultur in Seebad begann aber schon eher. Bereits 20 Jahre bevor die ersten Strandkörbe in Rostock gebaut wurden, gab es Badehütten in Müritz, dem heutigen Ortsteil vom Ostseeheilbad Graal-Müritz. Gebaut wurden sie von Joachim Witt. Dokumentiert wird dies durch einen, heute noch im Heimatmuseum erhaltenen, Brief vom großherzoglichen Amt an den Büdner Joachim Witt, der die Baugenehmigung im Juni 1879 erteilte. Offiziell gegründet wurde das Familienunternehmen Witt erst im Jahr 1873.

Das Baden außerhalb der Badeanstalten war bis 1922 untersagt, daher baute Jochen Witt zwei Badehütten, eine für Dame in Müritz Ost und eine für Herren Müritz West. Diese Badehütten waren die Vorläufer der um 1890 beginnenden Badekultur in den späteren Damen-, Herren und Familienbädern bei Groß-Müritz. Um 1900 wurden die Familien Witt und Paap als erste Strandkorbvermieter in Müritz registriert. Der Strandkorbverleih und Reparaturbetrieb Witt existiert noch heute. Mehr als die Hälfte der Unternehmensgeschichte wurden auch eigene Strandkörbe angefertigt. Später verlegte man sich auf den Verleih und die Reparatur.

1899 gab es bereits die Wittische Badebrücke in die Ostsee, im Vordergrund standen bereits Einsitzerstrandkörbe, die so genannten „Luftschnapper“. 1902 verkauft Jochen Witt die beiden Badeanstalten an die Gemeinde – vom Erlös kaufte er Strandkörbe. Im gleichen Jahr übernahm Fritz Witt den Betrieb und kauft 1902 Strandkörbe in Rostock, unheimlich viele für die damalige Zeit. Ab 1905 vermietet er Strandkörbe in Müritz als im August 1989 eine unerwartete Sturmflut 409 Strandkörbe zerstörte oder wegspülte entstand ein furchtbarer Schaden für den Betrieb. Aber Familie Witt gab nicht auf und arbeitete weiter.

Familie Witt gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern des 1927 ins Leben gerufenen „Verbandes der selbstständigen Strandkorbvermieter mecklenburgischer Ostseebäder e.V.“ Mitglieder waren Graal- Karl Bruss, Ernst Grube, Albert Hoff, Werner Jörn, Fritz Lorenz, Willi Lübke, Hans Prags, Paul Reuter, in Müritz: Alfred Jens, Friedrich Lau, Herbert Lebermann, Wilhelm Paap, Louis Scheffe, Ernst Thiel, Gerhard Westphal, Willi Witt. Diese Interessensvertretung wurde in den 1960er Jahren aufgelöst, weil es im Sozialismus keinen Platz mehr für eine derartige Interessensvertretung und dessen Tätigkeiten gab.

Presseinformationen

Ostseeheilbad Graal-Müritz



Heute wird der Betrieb in 5. Generation von den Brüdern Witt (Christian/Jens/Torsten) weitergeführt, die sich auf Tischlerei, Strandkorbvermietung, Pension und Gastronomie verstehen und so die Bandbreite ihrer Produkte erweiterten.

Die Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, ist die Marketinggesellschaft des Ostseeheilbades Graal-Müritz. Als umfassender Dienstleister für die Gemeinde, die Touristiker und die Graal-Müritzer Unternehmen realisiert die TUK Events, betreibt die Touristinformation und erbringt Serviceleistungen für Gäste und Gastgeber. Sie verantwortet das Destinationsmarketing im In- und Ausland und fördert aktiv den Bekanntheitsgrad und die Vernetzung des Ortes regional und überregional. www.graal-mueritz.de

Pressekontakt: Dörthe Hausmann, Tourismus- und Kur GmbH, Rostocker Straße 3, 18181 Graal-Müritz, Tel.: 038206/ 7 03-12, Fax: 038206/703-20, Web: www.graal-mueritz.de, E-Mail: hausmann.tuk@graal-mueritz.de